
Subject: Etwas ratlos...meine Hormonwerte
Posted by [Carolina](#) on Thu, 13 Apr 2006 20:11:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt stelle ich auch mal meine Werte ein, vielleicht mag jemand etwas dazu sagen. Leider habe ich nicht zu allen Werten einen Referenzwert...ich hoffe es klappt auch so.
Allerdings ist mir sofort der extrem niedrige Östrogenwert aufgefallen, obwohl die Blutentnahme unter Pilleneinnahme stattfand und meine Pille recht hoch dosiert ist.
Ansonsten geht es den Haaren zur Zeit sehr gut...aber das hat ja nichts zu bedeuten, vielmehr Beschwerden habe ich, dass ich einfach nicht an Gewicht zulege.

Also hier sind die Werte:

LH 0,36 U/l
FSH 0,75 U/l
Östradiol 22 ng/l
Progesteron 0,72 µ/l

Testosteron 0,2 µ/l - (bis 0,77)
SHBG 269 nmol/l - (18-114)
Prolaktin 22,5 µ/l - (2,8-25)
ACTH 6,4 pg/ml - (bis 60)
Cortisol 162 µg/l - (31-167)
TSH 1,3 mU/l - (0,34-5,6)
FT3 4,6 pmol/l - (3,1-6,5)
FT4 10 pmol/l - (7,5-21)
Androstendion 1,0 µg/l - (0,3-3,5)
17-Alpha-Hydroxy-Progesteron 0,14 µg/l
DHEA-Sulfat 76,1 µg/dl - (35-540)

Hoffe sehr, dass man damit ein wenig was anfangen kann.

Grüße!

Subject: Re: Etwas ratlos...meine Hormonwerte
Posted by [Claudio1](#) on Tue, 18 Apr 2006 14:13:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
bei der Pille handelt es sich um synthetisches Ethinylöstradiol, welches nicht als 17β-Östradiol im Serum erscheint. Dies ist aber für einen Haarneuwuchs mit einem Serumspiegel von >40 pg/ml nötig. Zudem zeigt das hohe SHBG die enorme Leberbelastung durch das synthetische Östrogen. Das bedeutet auch ein hohes TBG mit starker Bindung der Schilddrüsenhormone = wenig Bioverfügbarkeit = Haarausfall. Das Androstendion muß bei

dem niedrigen E2 angezweifelt werden.
Gruß! C.

Subject: @claudio
Posted by [KamikaTzE](#) on Tue, 18 Apr 2006 15:09:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

könntest du mal bitte den zusammenhang zwischen erhöhtem shbg und leberbelastung erklären? woran erkennt man eine durch erhöhte shbg beginnende leberbelastung, wenn die transaminasen vollkommen ok sind, d.h. welche parameter zeigen das an?

Subject: @claudio
Posted by [KamikaTzE](#) on Tue, 18 Apr 2006 15:18:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"bei der Pille handelt es sich um synthetisches Ethinylöstradiol, welches nicht als 17 β -Östradiol im Serum erscheint. Dies ist aber für einen Haarneuwuchs mit einem Serumspiegel von >40 pg/ml nötig"

könnte man nicht einfach ein antiandrogenes gestagen wie z.b. cpa mit natürlichem 17b-östradiol kombinieren?

Subject: Re: Etwas ratlos...meine Hormonwerte
Posted by [Carolina](#) on Tue, 18 Apr 2006 15:45:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Claudio,

danke für deine Antwort.

Ich lasse regelmäßig die Leber untersuchen und laut Internist konnte nie ein Leberschade festgestellt werden. Auch auf dem Ultraschall war immer alles ok. Trotzdem beunruhigt mich das hohe SHBG weiterhin, weil es in den letzten Jahren, selbst wenn ich mal keine Pille genommen habe, nie gesunken ist.

Zu dem Östrogen muß ich sagen, dass vor einigen Jahren die Werte unter der gleichen Pille immer sehr hoch waren....Keine Ahnung warum das so stark gesunken ist. Der Wert ist momentan noch niedriger als damals, wo ich die Pille mal komplett abgesetzt hatte. Da lag der Wert noch bei 33.

Zitat:könnte man nicht einfach ein antiandrogenes gestagen wie z.b. cpa mit natürlichem 17b-östradiol kombinieren?

@Kamikatz: Selbst wenn es was bringen würde, kenne ich keinen Frauenarzt oder

Endokrinologe, der sowas verschreiben würde...

Subject: Biopille?

Posted by [Lisa76](#) on Tue, 18 Apr 2006 16:22:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Kamikatzte, Hallo Carolina

Zur Pille: Ich hab auf der Biopillenseite gelesen, daß dort ein antiandrogenes Gestagen mit E2 kombiniert wird. Clomadinacetat bekommt man wohl in Kombination mit E2, rein theoretisch wäre es dann ja möglich, auch das Cyproteronacetat so zu kombinieren.

Zu Carolina: Ich habe bereits zwei antiandrogene Pillen gegen meinen hartknäckigen Haarausfall verwendet. Einmal die Valette und einmal die Diane. Die Resultate waren jedesmal bescheiden. Fürchterlicher Haarausfall. Ich habe die Diane jetzt abgesetzt und schleiche mit Östradiol aus, weil ich meinen Hormonstatus auch einmal ohne Kontrazeptiva messen will.

Meine Werte unter Pilleneinnahme waren Deinen übrigens recht ähnlich, sehr hohes SHBG und extrem niedrige fT3 und fT4 Werte trotz Einnahme von L-Tyrox 75. Trotzdem keine gravierenden Auffälligkeiten an der SD selbst feststellbar. Ausserdem habe ich (wahrscheinlich) HPU und deswegen sowieso ein Problem mit div. Kontrazeptiva, wegen Vitaminverlust (wird ja jetzt ausgeglichen).

Ich muss jetzt noch einmal Geduld haben und alles nocheinmal untersuchen - ohne Kontrazeptiva. Sowie ein AGS und/oder PCOS ausschliessen. Ich hab ziemliche Angst.

LG, Lisa

Subject: Re: Biopille?

Posted by [Padme](#) on Tue, 18 Apr 2006 16:36:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, aber das war wirklich gut

Zitat:hartknäckigen

Subject: Re: Biopille?
Posted by [Lisa76](#) on Tue, 18 Apr 2006 16:40:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da schreibe ich nach langer Zeit mal wieder etwas hier, und werd auch noch ausgelacht.

Na ja, ich bleibe weiterhin "hartknäckig" am Ball.

ja, ja...hab immer Probleme mit diesem Wort, sonst aber keinerlei orthografische Störungen.

LG, Lisa

Subject: Re: Biopille?
Posted by [Padme](#) on Tue, 18 Apr 2006 16:43:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weiß ich doch

Aber der war einfach zu süß!

Subject: Re: Biopille?
Posted by [KamikaTzE](#) on Tue, 18 Apr 2006 17:01:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Zur Pille: Ich hab auf der Biopillenseite gelesen, daß dort ein antiandrogenes Gestagen mit E2 kombiniert wird. Clomadinacetat bekommt man wohl in Kombination mit E2, rein theoretisch wäre es dann ja möglich, auch das Cyproteronacetat so zu kombinieren."

irgendwie habe ich so im hinterkopf, daß claudio mal geschrieben hätte, daß cpa plus natürliches östradiol nicht funktioniert, leider finde ich das im archiv nicht wieder. kann aber auch sein, daß ich das durcheinander bringe. aber im endeffekt müßte das doch eine sehr gelungene kombination sein : östrogene erhöhen und androgene nach unten drücken. oder? was meinst du?

"Ich muss jetzt noch einmal Geduld haben und alles nocheinmal untersuchen - ohne Kontrazeptiva. Sowie ein AGS und/oder PCOS ausschliessen. Ich hab ziemliche Angst."

warum tust du dir das an? sollte es ags/pcos sein, müßtest du, um deine zu hohen androgene in den keller zu bekommen, wieder antiandrogene nehmen (oder dexa) und hättest zusätzlich durch das absetzen bzw. neu-nehmen wieder haare eingebüßt.(oder würdest du das unbehandelt lassen?) ob du das hast oder nicht hättest du doch spätestens dann gemerkt, wenn du die pille abgesetzt hättest (z.b. wechseljahre).

"@Kamikatzte: Selbst wenn es was bringen würde, kenne ich keinen Frauenarzt oder Endokrinologe, der sowas verschreiben würde.."
hast du schonmal gefragt?

Subject: Re: Biopille?
Posted by [Carolina](#) on Tue, 18 Apr 2006 17:13:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lisa,

trotz der bescheidenen Hormonwerte, kann ich im Moment nicht über zu starken Haarausfall klagen. Also, die Haare könnten natürlich besser sein...aber es war auch schon sehr viel schlimmer.

Die Pille absetzen oder auf ein anderes Präparat wechseln möchte ich im Moment auch nur ungern...immer wenn ich dies probiert habe, bekam ich einen hammermäßigen Ausschlag im Gesicht. Darauf möchte ich wirklich gerne verzichten.

Bei mir wurde übrigens das PCO Syndrom vor ein paar Jahren festgestellt.

Viele Grüße!

Subject: Re: Biopille?
Posted by [Carolina](#) on Tue, 18 Apr 2006 17:21:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Kamikatzte

Mir wurde gesagt, dass für mich so etwas nicht in Frage kommt. Ausserdem soll das Krebsrisiko unter hohen Östrogeneinnahmen sehr viel größer sein. Selbst von meiner Pille die ich seit Jahren einnehme, wird mir von den meisten Ärzten abgeraten, da sie die einzigste Pille auf dem Markt ist, die am höchsten dosiert ist.

Cyproteronacetat würde ich längerfristig nicht einnehmen wollen, auch wenn dies von Ärzten als ein sehr geeignetes antiandrogen eingestuft wird.

Subject: Re: @claudio

Posted by [Claudio1](#) on Wed, 19 Apr 2006 16:45:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Transaminasen zeigen einen akuten oder länger zurückliegenden stärkeren Leberschaden, meist nach Entzündung an. Eine Fettleber oder eine noduläre Hyperplasie (gutartige Zellwucherung mit Funktionsepithel) und der entsprechenden Veränderungen in den Eiweißfraktionen zeigen sie nicht an. Hierzu zählt auch die Hyperprotenämie bei der Thrombosegefahr.

Das SHBG ist eine solche Eiweißfraktion, welche Sexualhormone bindet. Parallel dazu verhalten sich meist das TBG (thyreoidbindendes Globulin) und das CBG (cortikoidbindendes Globulin) mit allen seinen Folgen. (die fatalen Folgen, welche der Erhaltung der Jugendlichkeit von Geweben, besonders der Haut, entgegenstehen, habe ich in dem Roman "Die Habanera" erklärt. Auch die Zusammenhänge von Krebs und der verschiedenartigen Östrogenen sind dort erklärt.

Der niedrige E2-Wert führt immer zu HA.

Gruß! C.

Subject: Re: @claudio

Posted by [Claudio1](#) on Wed, 19 Apr 2006 16:49:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, das ist möglich, doch muß das Schema wie angegeben sein. Vorher sollte immer zur Kontrolle das E2, SHBG, Androstendion und das TSH feststehen.

Gruß! C.

Subject: Pille absetzen

Posted by [Lisa76](#) on Wed, 19 Apr 2006 17:14:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Kamikatzte,

Ich weiß nicht, ob ein AGS vorliegt, oder nicht. Es könnte natürlich sein, kann aber auch nicht sein. Ich weiß nur, daß es unter Pille einen sehr schrecklichen Haarausfall gegeben hat. Was soll es mir dann bringen, mein Leben lang Kontrazeptiva zu nehmen?. Der Zusammenhang weibliche Hormone und Schilddrüse besteht auf jeden Fall. Mein ft3 und ft4 Wert unter Kontrazeption war super bescheiden. Struma angeblich nicht vorhanden. Testo und DHEA im unteren drittel, keine Eierstockzysten per Ultraschall. Das Auffällige sind meine niedrigen freien SD-Hormone. Ich glaube nicht mehr an das Gerücht, daß die Pille alleiniger Löser meines Problems ist. Hatte Probleme damit, mein Leben lang. Und suche nach Alternativen.

Bei Frauen ist es anscheinend doch nicht so einfach, wie ich dachte. Ich kann auch nicht einfach Fin oder Spiro schlucken. Bestellt habe ich es mir einmal schon vor lauter Verzweiflung.

Ich sollte schon vorher herausfinden was genau mein Problem ist.

Ich werde jetzt topisch etwas dagegen unternehmen mittels Nano-Shampoo von Dr. Procter und evtl. doch Minoxidil. Aber nur das Glycerin-freie. Ich habe keine Lust als "Fettkopf" durch die Gegend zu laufen, Gruss an Gaby! .

Ohne E2 hätte ich mich das eh nicht getraut, die Pille abzusetzen.

LG, Lisa
